

Selbsthaftendes Textil am Fenster

Création Baumann präsentiert die revolutionäre Neuheit GECKO

Glasfassaden sind aus der zeitgenössischen Architektur nicht mehr wegzudenken. Nicht nur an Bürogebäuden, auch in privaten Bauten schaffen Fensterfronten individuelle Umgebungen mit hoher Lebensqualität. Grosszügige Glasfassaden sorgen für sonnendurchflutete, helle Räume und vermitteln Transparenz. Aber sie verlangen auch nach einem ansprechenden und sinnvollen Sicht- und Blendschutz. Das Langenthaler Textilunternehmen Création Baumann präsentiert mit GECKO eine Weltneuheit für Sicht-, Blendschutz und Raumgestaltung.

In mehrjähriger Forschungs- und Entwicklungsarbeit hat Création Baumann eine Möglichkeit geschaffen, Textilien direkt auf dem Glas anzubringen. Dank einer speziell entwickelten chemischen Verbindung erzielt das selbsthaftende Textil eine starke Adhäsivkraft. Der Name aus dem Tierreich ist Programm: Wie Geckos durch die Adhäsionskraft sogar kopfüber an Decken laufen können, haftet das Textil auf jedem porenfreien Untergrund – besonders geeignet und erprobt ist bis heute jedoch die Anwendung auf unstrukturiertem Floatglas. Durch die siliconbasierte Beschichtung kommt das Material ganz ohne klassischen Klebstoff aus. Innovativ ist, dass das Haft-Textil im Gegensatz zu den üblichen Folien völlig rückstandfrei mehrfach abgelöst und wieder aufgebracht werden kann – ohne Verlust der Klebkraft. So lässt sich das UV-beständige Textil überall dort anwenden, wo Sicht- und Blendschutz gefragt ist, architektonische oder gestalterische Vorgaben jedoch keine Vorhänge, Rollos oder Paneele erlauben. Aber auch als temporäres Mittel der Diskretion leistet das langlebige Textil gute Dienste: Müssen leicht einsehbare Räume abgeschirmt werden, ist es schnell angebracht. GECKO ist zudem pflegeleicht: Es lässt sich einfach reinigen und ist äusserst unkompliziert. Keine zusätzliche Technik, keine Aufhängungen sind mehr nötig. Und selbst bei intensiver Sonneneinstrahlung begünstigt das Haft-Textil keinen Glasbruch, wie Tests bewiesen.

Die revolutionäre Entwicklung basiert auf der Idee aus der Basler Hochschule für Gestaltung und Kunst. Eine Absolventin hatte sich in ihrer Diplomarbeit aus dem Jahr 2000 mit dem Thema mobile Vorhänge auseinandergesetzt. Auf Einladung von Création Baumann konnte die junge Designerin sich im Think Tank des Unternehmens im italienischen Cenate Versuchen mit elastischen Textilien auf Glas widmen. Über die ursprüngliche Idee eines „mobilen Fensterkleides“ gelangte sie zu Experimenten mit beschichteten Textilien. 2002 konnten erste Ergebnisse auf dem Designers' Saturday in Langenthal vorgestellt werden. Ziel des Entwicklungsteams bei Création Baumann war es nun, die geeignete Beschichtung sowie Prozesse zu entwickeln, die auch industriell eingesetzt werden konnten. 2006 war es dann soweit: Auf dem Designers' Saturday wurde erstmals der Prototyp des selbsthaftenden Textils präsentiert – mit grossem Erfolg.

Isaly Dietrich, Architektin des Darmstädter Büros Gleich und Partner, lobt an dem neuen Textil: „Gecko ist nicht nur funktional, sondern auch aus ästhetischer Sicht eine vielversprechende Neuheit.“ Ihre Frankfurter Kollegin Lotte Stürmlinger vom Büro Franken Architekten bestätigt: „Es ist ein

création **baumann**

unglaublich innovatives Konzept. Das Haft-Textil bietet eine optimale Lösung, um ein Raumkonzept zu gestalten und verbessern.“

Fünf Qualitäten umfasst die Produktlinie bislang: Dichtere und transparentere Stoffqualitäten sorgen dabei je nach Wunsch für unterschiedliche starke Beschattung sowie ein reizvolles Spiel aus Farben und Strukturen am Fenster. Die dichte Uniqualität GECKO CRENA UN umfasst ebenso wie die halbtransparente Qualität GECKO CRENA VARIO 12 Farben. Auch dies ein Novum, denn anders als bei den bisher üblichen Folien kann das Haft-Textil mittels Farbe für mehr Emotionalität im Raum sorgen. Für Struktur-Effekte kann die grausilberne Qualität GECKO BRIBA oder das in Silber oder Weiss erhältliche Vliesmaterial GECKO CRYPTA eingesetzt werden. Die weissgrundige Qualität GECKO CRYPTA LETTER weist ein leichtes Dessin aus weissen oder schwarzen Buchstaben auf. Strukturen, Dessins und Farben – sie sind erst der Anfang: „Wir bauen die Produktlinie sukzessive aus“, sagt Produktmanager René Hofmann.

Zwei Projekte nutzen bereits das neuartige Haft-Textil: In der RehaClinic RehaA Zug sorgt GECKO auf Kabinenwänden, Schieb- und Toilettentüren gleichermaßen für Diskretion und Ambiente, ein Privatobjekt in Basel-Land nutzt das Material als Sicht- und Blendschutz zur Aussenwelt. Iria Degen, IRIA DEGEN INTERIORS, Zürich, verantwortliche Innenarchitektin bei der Anwendung von GECKO in der RehaClinic RehaA Zug: "Mit dem innovativen Produkt Gecko von Création Baumann haben wir erreicht, unserer Bauherrschaft eine funktionale Sichtschutzvariante zu bieten, ohne das haptische Erlebnis zu verringern oder die architektonisch geplante Transparenz der Räume zu konkurrenzieren."

Die Produktentwickler und das Designteam von Création Baumann sehen ein enormes Potenzial für die neue Produktlinie: „Vorstellbar ist nicht nur die Anwendung auf Glasfassaden, sondern überall dort, wo es glatte Flächen gibt“, erklärt René Hofmann. Ob an der Innenseite von Glasfassaden, auf gläsernen Trennwänden oder begehbaren Kleiderschränken: Gecko ermöglicht eine flexible Innenraumgestaltung und jederzeit neuen Sicht- und Blendschutz. Mit dem hochinnovativen Produkt beweist Création Baumann einmal mehr sein grosses textiltechnisches Know-how – immer eine Nasenlänge voraus. Der Blend- und Sichtschutz wurde bereits mehrfach preisgekrönt: Mit dem Swiss Textile Design Award, dem AIT Innovationspreis Textil und Objekt als Produkt von hoher architektonischer Qualität, dem interior innovation award cologne und vom red dot design award mit der Auszeichnung „red dot“ für hohe Designqualität.

Die Kollektion ist im Fachhandel auch für den Endverbraucher erhältlich.



interior innovation award cologne 2008